



Bayerische Elektrizitätswerke GmbH.

Die Kraftwerke an der Iller sind im Besitz der Lechwerke (LEW). Als Tochtergesellschaft ist die Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (BEW) für die Betriebsführung der Wasserkraftwerke zuständig.

Unsere Aufgaben

Aktiver Hochwasserschutz und die Pflege von Dämmen und Deichen nach modernsten Standards gehören neben der Instandhaltung der Kraftwerke zu den Aufgaben der BEW. Zusammen mit Fischereiwesen und Naturschutz arbeiten wir an der ökologischen Gewässerentwicklung und dem Erhalt von Lebensräumen und Artenvielfalt. Zudem bieten weite Teile entlang des Flusses Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten für die Bürger unserer Region.

Unsere Motivation

Wir übernehmen mit unserer Arbeit und mit modernem, umweltbewusstem Qualitätsmanagement Verantwortung für Mensch und Natur vor Ort – und bringen dabei die Nutzung der Wasserkraft und eine nachhaltige Verbesserung der Lebensräume entlang der Flüsse in Einklang.

Weitere Infos unter:
www.bew-augsburg.de

Strom aus Wasserkraft.

Die Kraft des Wassers spielt seit Jahrhunderten eine große Rolle bei der Energieversorgung. Die LEW-Gruppe erzeugt in 36 Wasserkraftwerken an Lech, Wertach, Iller, Günz und Donau rund 10 Prozent der in Bayern aus Wasserkraft erzeugten Energie. Diese regenerative Form der Stromgewinnung wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Energieversorgung sein.



BEW betreibt 36 Wasserkraftwerke und erzeugt jährlich rund 1 Milliarde Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom.

Bayerische
Elektrizitätswerke GmbH
Schaezlerstraße 3
86150 Augsburg
T +49 821 328 4440
F +49 821 328-333 4440
E info@bew-augsburg.de
I www.bew-augsburg.de

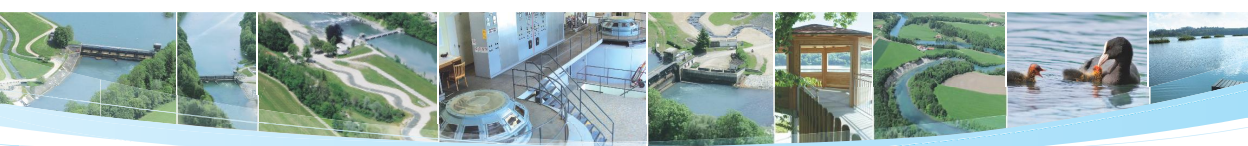
Bildnachweise:
Seite 1-4: Luftaufnahmen; Wagner; Seite 4: Ester; beretta/Thinkstock; SCHNE: Innenschulz/Stock; Wasser: perFoto/
FotoLab; Seite 5: Bildhäuser; Frank Wagner/PhotoLab; Steinschwanke; Wolfgang Kruock/PhotoLab; weitere Fotos: LEW

Stand: 04-2015

BEW

Bayerische
Elektrizitätswerke

Die Iller –
Nachhaltige Energieerzeugung
aus Wasserkraft.



Die Iller.

Bei Oberstdorf im Landkreis Oberallgäu entsteht durch den Zusammenfluss von mehreren Bächen die Iller. Der 147 Kilometer lange Fluss führt in der zweiten Hälfte seines Laufs durch Oberschwaben und bildet die fließende Grenze Bayerns zu Württemberg. Bei Ulm mündet die Iller schließlich in die Donau.

Kraftwerke an der Iller.

Am Oberlauf des Flusses betreibt BEW zwischen Altusried und Lautrach fünf Laufwasserkraftwerke, die jährlich 120 Millionen Kilowattstunden CO₂-freien Strom erzeugen. Damit können etwa 34.300 Haushalte ganzjährig mit umweltfreundlichem Strom versorgt werden.

- ▶ **Kraftwerk Altusried** (seit 1961)
2 Kaplan-Turbinen
rund 30 Mio. kWh Jahreserzeugung
- ▶ **Kraftwerk Fluhmühle** (seit 1944)
4 Kaplan-Rohr-Turbinen
rund 21 Mio. kWh Jahreserzeugung
- ▶ **Kraftwerk Legau** (seit 1943)
4 Kaplan-Rohr-Turbinen
rund 23 Mio. kWh Jahreserzeugung
- ▶ **Kraftwerk Maria Steinbach** (seit 1938)
4 Kaplan-Rohr-Turbinen
rund 23 Mio. kWh Jahreserzeugung
- ▶ **Kraftwerk Lautrach** (seit 1948)
4 Kaplan-Rohr-Turbinen
rund 22 Mio. kWh Jahreserzeugung

Ein Vogelparadies an der Iller.

Wasserkraftwerke mit Staueisen können sich zu echten Naturparadiesen entwickeln, die vor allem der Vogelwelt zugutekommen. Am Illerstaueise bei Lautrach ist durch ökologische Gewässerstrukturmaßnahmen ein Eldorado für seltene Watvögel entstanden.

Nachhaltiger Naturschutz

Die Verantwortlichen der BEW, Behörden und Naturschutzverbände vereinen effektive Sanierungsmaßnahmen entlang der fünf Wasserkraftwerke der Iller mit nachhaltigem Naturschutz. Das Hauptziel: den Betrieb und Unterhalt der Anlagen durch aktive Gewässerstrukturentwicklungen nachhaltig zu verbessern. Parallel dazu wurden Dämme und Deiche überprüft und angepasst sowie der Hochwasserschutz optimiert.



Neue Lebensräume

Mithilfe von Fischwanderhilfen stellt die BEW sicher, dass die Wasserkraftwerke kein Hindernis für Fische und andere Wasserlebewesen sind. Um das Kraftwerk bei Maria Steinbach etwa wurde ein Umgehungsbach von rund einem Kilometer gebaut, der neben der Aufstiegshilfe ebenso einen neuen ökologischen Lebensraum bietet. Von den Umweltprojekten der BEW profitieren auch zahlreiche Vogelarten: Durch den Schwellbetrieb der Wasserkraftwerke werden stetig große Sedimentflächen freigelegt, in denen sich Nahrung verbirgt. Von der Vogelbeobachtungsstation an der Staustufe Lautrach lassen sich seltene Vogelarten entdecken, die sich hier niedergelassen haben.

